



Postulat

betreffend Signalisation und Kommunikation von Fahrradparkplätzen in der Altstadt
– plus 400 Abstellplätze

eingereicht von: Romana Heuberger (FDP),

am:

Anzahl Mitunterzeichnende:

Geschäftsnummer:

Text

Der Stadtrat wird eingeladen in einem Bericht darzulegen, welche Vor- und Nachteile er in der Umsetzung der folgenden Massnahmen für den Fahrradverkehr im Perimeter Altstadt sieht und wie diese Massnahmen umgesetzt werden können:

- Markierung der Altstadt als Zone, in der das Parkieren nur an den dafür vorgesehenen Orten erlaubt ist (gemäss Bereich Bahnhof-Westseite an der Rudolfstrasse)
- Markierung von rund 400 zusätzlichen Fahrradabstellplätzen in der Altstadt
- Einrichtung von Abstellplätzen mit Diebstahlsicherungen in der Altstadt
- Signalisation und Markierung von Kurzzeitfahradparkplätzen in der Altstadt
- Signalisation von Abstellflächen für Spezialfahrräder, Fahrräder mit Anhängern sowie Free-Floating Zweiradfahrzeuge in der Altstadt
- Konsequente Trennung von Parkierungsflächen für Motorräder und Fahrräder
- Einheitliche Signalisation und Markierung der Parkplätze im Perimeter Altstadt
- Publikation aller Fahrradparkplätze und Regelungen für deren Nutzung im Internet (inkl. Abholort für entfernte Fahrräder)

Begründung

Fahrräder mit ihren aktuellen Ausgestaltungen (mit Lenkern aller Art, Liegeräder, Anhänger, Lasträder etc.) sind nicht nur als Reisegefährte, sondern auch zum Transport eines beschränkten Warenvolumens unter allen Titeln (Ökologie, Ökonomie und Effizienz) für kürzere Distanzen das geeignetste Verkehrsmittel. Wer mit dem Fahrrad ins Stadtzentrum kommt ist darauf angewiesen, dieses irgendwo für kürzere oder auch etwas längere Zeit abstellen zu können. Dies wird jedoch immer häufiger zum Problem. Einerseits, weil in einem immer grösseren Umkreis um den Hauptbahnhof Fahrräder von Bahnpendlern abgestellt werden und damit auch Abstellplätze, welche eigentlich für die Nutzung durch Altstadtbesucher vorgesehen waren, den ganzen Tag überfüllt sind. Andererseits gibt es immer mehr Spezialfahrräder (z.B. mit grossem Vorbau oder Anhänger) oder fahrradähnliche Geräte (z.B. Trottinett, Segway), für welche bisher keine Abstellplätze vorgesehen sind. Auch für Free-Floating-Zweiradfahrzeuge gibt es bisher keine separaten Parkplätze, was den Parkierungsdruck auf die «normalen» Abstellplätze erhöhen wird. Um die Akzeptanz der Fahrräder in der Altstadt zu erhöhen, sollen die Fahrradparkplätze zudem markiert werden. Auch Velofahrer schätzen es, wenn sie ihre Fahrräder geordnet abstellen können und nicht einfach irgendwo stehen lassen müssen. Zudem sind Kurzzeitabstellplätze (z.B. von 08.00 – 19.00 Uhr, für 30 Minuten) sinnvoll, damit für kurzzeitige Altstadtbesuchende immer Parkplätze zur Verfügung stehen. Zur Steigerung der Attraktivität der Fahrradnutzung sollen auch zusätzliche Einrichtungen zum Abstellen der Fahrräder mit Diebstahlsicherung geprüft werden. Da bei einer Mischnutzung von Parkfeldern mit Motorrädern und Velos weniger Parkplätze zur Verfügung stehen, soll eine konsequente Trennung der Abstellplätze für diese beiden Verkehrsmittel geprüft werden, um die vorhandenen Abstell-Flächen optimal auszunutzen. Bei der Neusignalisation der zusätzliche Veloabstellplätze wäre es zudem sinnvoll, die Signalisation mindestens im Perimeter Altstadt zu vereinheitlichen. Bisher gibt es in der ganzen Stadtverwaltung keinen Plan über die bestehenden Fahrradabstellplätze. Dieser Plan soll erstellt und auf der Webseite der Stadt publiziert werden, damit insbesondere auch Nutzer von Spezialfahrrädern rasch wissen, wo sie diese abstellen können.